

## M1 Der Bau der Mauer in vier Fotos

In der Nacht vom 12. auf den 13. August 1961 begann mit der Abriegelung der Sektorengrenze zwischen Ost- und West-Berlin und der Errichtung erster Sperranlagen der Bau der Berliner Mauer. Der 13. August 1961 gilt daher als (Gedenk-)Tag des Mauerbaus, auch wenn die Errichtung der Mauer noch längere Zeit andauerte und die DDR ihre Grenzsicherungsanlagen im Laufe der Jahrzehnte immer massiver ausbaute.



Bild: ullstein Bild / dpa

a) Walter Ulbricht stand seit 1950 an der Spitze der SED und war damit der mächtigste Mann in der DDR. Das Foto zeigt Ulbricht (li.) auf einer Pressekonferenz am 15. Juni 1961, auf der er verkündete: „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten.“ (Quelle: Sylvia Conradt: „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten“. In: [www.deutschlandfunk.de](http://www.deutschlandfunk.de) (15.06.2011))



Bild: Picture Alliance / dpa/UPI

b) Der Mauerbau in Berlin, Foto vom 18. August 1961.



Bild: ullstein Bild / Chronos Media GmbH

c) Der DDR-Grenzsoldat Conrad Schumann nutzt eine sich ihm bietende Gelegenheit und springt am 15. August 1961 über einen entlang der Grenzlinie verlegten Stacheldraht von Ost- nach West-Berlin, um zu fliehen.



Bild: ullstein Bild / dpa

d) Eine 77-jährige Frau will im September 1961 mit dem Sprung aus dem Fenster in der Bernauer Straße von Ost- nach West-Berlin fliehen. Während West-Berliner Polizisten und Passanten sie auffangen wollen, versuchen Leute der SED dies zu verhindern.

## Aufgaben zum Thema

1. Analysiert jeweils eines der vier Fotos in Gruppenarbeit. (M1)
2. Präsentiert die Ergebnisse eurer Bildanalyse gemeinsam in der Klasse. (M1)
3. Recherchiert zusammen mit eurem Sitznachbarn nach einem weiteren Foto, das eurer Ansicht nach symbolisch für die Geschichte der Berliner Mauer steht. Begründet eure Auswahl. (M1)
4. Diskutiert, welche aktuellen Fotos euch in der jüngsten Gegenwart beeindruckt oder bewegt haben. Erörtert die jeweiligen Gründe dafür. (M1)

## Allgemeine Hinweise

38 Jahre lang trennte die Berliner Mauer Familien, Verwandte, Freunde, Menschen in Ost und West voneinander. Im Jahr 1961 errichtet, wurde der Fall der Mauer 1989 zu dem Symbol des Endes des Ostblocks und des Kalten Krieges. Zum 60. Jahrestag des Mauerbaus blickt das Arbeitsblatt mit vier Fotos zurück auf die Zeit des Baus der Berliner Mauer.

## Lösungshinweise zum Arbeitsblatt

**Aufgabe 1:** Individuelle Schülerlösungen.

Die Bearbeitung von Aufgabe 1 kann alternativ auch mit der Methode Gruppenpuzzle erfolgen.

a) Das Foto zeigt Ulbricht (1893–1973) vor aufgestellten Mikrofonen auf einer internationalen Pressekonferenz im Haus der Ministerien in Ost-Berlin. Ulbricht blickt ernst und scheint gerade eine Frage zu beantworten, wobei er seine Worte gestisch mit einer Bewegung seiner linken Hand unterstützt. Rechts neben ihm ist der Leiter des DDR-Pressesamtes, Kurt Blecha (1923–2013), zu sehen. Ulbricht antwortete auf die Frage einer Journalistin der westdeutschen „Frankfurter Rundschau“. Die vollständige Antwort Ulbrichts lautet: „Ich verstehe Ihre Frage so, dass es Menschen in Westdeutschland gibt, die wünschen, dass wir die Bauarbeiter der Hauptstadt der DDR mobilisieren, um eine Mauer aufzurichten, ja? Äh, mir ist nicht bekannt, dass solche Absicht besteht, da sich die Bauarbeiter in der Hauptstadt hauptsächlich mit Wohnungsbau beschäftigen und ihre Arbeitskraft dafür voll ausgenutzt wird, voll eingesetzt wird. Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten.“ Neben der Bildanalyse ist dabei die Frage interessant, weshalb Ulbricht hier öffentlich mit Blick auf den späteren Mauerbau die Unwahrheit sagt. Die definitive Entscheidung zum Bau der Berliner Mauer fiel im Ostblock Anfang August 1961 und wurde nur wenige Tage später umgesetzt.

b) Tausende Sicherheitskräfte der DDR sperrten in der Nacht vom 12. auf den 13. August 1961 die Sektorengrenzen zwischen den drei alliierten Sektoren West-Berlins und dem sowjetischen Sektor (Ost-Berlin) ab. Unmittelbar damit verknüpft war die Errichtung von Sperranlagen, anfangs oft nur Stacheldraht oder Fahrzeugsperrern. Der Bau der eigentlichen Mauer nahm deutlich längere Zeit in Anspruch. Das Foto vom 18. August 1961 zeigt nur fünf Tage später bereits die fortgeschrittene Errichtung einer mannshohen Mauer in Berlin durch Bauarbeiter der DDR, die dabei von DDR-Grenzsoldaten beobachtet und überwacht wurden.

c) Dieses Bild zeigt eines der berühmtesten Motive, die mit der Berliner Mauer verbunden sind. Fotografen und Kameramänner hofften auf oder erahnten ein spektakuläres Motiv an diesem Tag. Daher warteten sie eine Weile, bis Conrad Schumann (1942–1998) tatsächlich seinen Fluchtversuch unternahm. Das Foto hielt Schumanns Sprung über den Stacheldraht fest, der dabei zugleich seine Waffe von der rechten Schulter streifte, um sich dieser zu entledigen. Der Bildtitel („Sprung in die Freiheit“) unterstrich dabei den symbolischen Charakter des Motivs: Die Mauer als Symbol der Unfreiheit (DDR, Ostblock, Sozialismus),

die überwunden werden musste, um in „die Freiheit“ zu gelangen (West-Berlin, den Westen, Kapitalismus).

d) Dieses Foto zeigt eine weitere Fluchtgeschichte aus der Anfangszeit der Berliner Mauer. Die Dramatik erschließt sich von allein, wenn man auf die Person (eine 77-jährige Frau) blickt, die zwischen dem zweiten und ersten Stock eines Hauses in der Bernauer Straße an Händen hängt, die sie nicht fliehen lassen wollen, während unter ihr West-Berliner Polizisten und Passanten bereitstehen, sie aufzufangen. Noch im September 1961 war es der DDR offensichtlich nicht gelungen, alle grenznahen Gebäude in Ost-Berlin zuzumauern oder abzuriegeln, um eine Flucht Richtung Westen zu verhindern.

**Aufgabe 2:** Individuelle Schülerlösungen.

Siehe auch die Erläuterungen zu Aufgabe 1.

**Aufgabe 3:** Individuelle Schülerlösungen.

Mögliche weitere Motive wären beispielsweise ein Foto eines der ersten Mauertoten, z. B. von Peter Fechter, der am 17. August 1962 versuchte, in der Nähe des Checkpoint Charlie nach West-Berlin zu fliehen, dabei von DDR-Grenzsoldaten angeschossen wurde, stundenlang unversorgt im Niemandsland des Grenzgebiets lag und schließlich seinen Verletzungen erlag, oder die sich am 27. Oktober 1961 am alliierten Kontrollpunkt Checkpoint Charlie gegenüberstehenden sowjetischen und amerikanischen Panzer (Berlin-Krise).

**Aufgabe 4:** Individuelle Schülerlösungen.

## Quelle

Zitate Walter Ulbricht (M1 sowie Lösungshinweise): Nach Sylvia Conradt: „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten“. In: [https://www.deutschlandfunk.de/niemand-hat-die-absicht-eine-mauer-zu-errichten.871.de.html?dram:article\\_id=127362](https://www.deutschlandfunk.de/niemand-hat-die-absicht-eine-mauer-zu-errichten.871.de.html?dram:article_id=127362) (15.06.2011)

## Weiterführende Links

Die Bundeszentrale für politische Bildung über den Bau der Berliner Mauer vor 60 Jahren:

<https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/337560/vor-60-jahren-bau-der-berliner-mauer>

Die ZDF-Dokumentation befasst sich damit, wie die Menschen im geteilten Berlin 1961 den Bau der Mauer erlebten (Video, 88 Min.):

<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfzeit/zdfzeit-ein-tag-im-august--mauerbau-61-100.html>

Antworten des RBB auf über zwanzig Fragen zum Mauerbau und zur Geschichte der Berliner Mauer:

<https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2021/08/berlin-mauerbau-1961-60-jahre-faq-mauerfall-flucht-mauertote-ddr.html>

Die „Süddeutsche Zeitung“ stellt 23 Fotos zum „Monument des Kalten Krieges“ vor:

<https://www.sueddeutsche.de/politik/60-jahre-mauer-berlin-1.5381307>